






## FÜR ZWISCHENDURCH ...

Form		Ablauf	Material	Zeit
<b>Schreiben</b>		<b>Garçonnière frei! Eine Anzeige verstehen und eine eigene Anzeige schreiben (passt z. B. zu D5)</b>		
<b>1</b>	PL	1. Decken Sie nur die Überschrift „Garçonnière frei!“ auf und fragen Sie: „Welche Informationen stehen in der Anzeige? Was meinen Sie? Notieren Sie die Vermutungen der TN an der Tafel.“	Folie/IWB	
		Hypothesen über den Textinhalt aufgrund der Überschrift zu bilden, ist eine Strategie, die den TN hilft, sich auf den Textinhalt einzustellen und ihr Vorwissen zu aktivieren, bevor sie den Text lesen.		
	EA/PA 	2. Die TN lesen die Anzeige und korrigieren anschließend die Aussagen. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 Es ist hell, ruhig und billig. 3 Das Zimmer ist möbliert: ein Bett, ein Kasten, eine Couch, ein Tisch und zwei Sessel. 4 Das Bad hat eine Toilette und eine Dusche.</i>		
<b>2</b>	EA/HÜ	1. Die TN schreiben eine Anzeige für ihr Zimmer oder ihre Wohnung.		
	PL	2. Wer möchte, kann seine Anzeige vorlesen. Sammeln Sie die Texte ein, um zu schauen, ob sie noch einmal etwas wiederholen müssen.		
		Korrigieren Sie nur, was die TN bis jetzt schon gelernt haben. Andere Fehlerkorrekturen können die TN nicht nachvollziehen und sind also nicht produktiv. Anstatt die Fehler zu korrigieren, können Sie sie auch nur markieren und die TN bitten, diese selber zu korrigieren. Dabei ist es hilfreich, wenn Sie Fehlerkategorien unterscheiden und diese unterschiedlich markieren. So können Sie z. B. Grammatikfehler einfach unterstreichen, Orthografiefehler doppelt unterstreichen, Ausdrucksfehler unterringeln etc.		
<b>Projekt</b>		<b>(M)Eine Traumwohnung: Bilder einer Traumwohnung mitbringen und mündlich präsentieren (passt z. B. zu C3)</b>		
<b>1</b>	PL	1. Klären Sie den Begriff „Traumwohnung“, indem Sie z. B. sagen: „Meine Wohnung ist klein, dunkel und hat keinen Balkon. Meine Traumwohnung ist groß, hell und hat einen Balkon.“ Die Betonung liegt dabei auf „Traum“.		
	EA	2. Bitten Sie die TN dann, entweder ihre eigene Wohnung zu fotografieren oder im Internet nach Bildern zu suchen. Diese Bilder sollen Sie dann im Kurs beschreiben. Ihren Text für die Präsentation können die TN daheim vorbereiten.		
<b>2</b>	GA 	3. Die TN präsentieren anhand der mitgebrachten Fotos ihre Traumwohnung. Fordern Sie geübtere TN auf, ihre Traumwohnung möglichst anhand von Stichpunkten zu präsentieren. Ungeübtere TN können ihren vorbereiteten Text vorlesen. Begrenzen Sie die Zeit für Präsentation und eventuelle Rückfragen auf 2–3 Minuten.		
		Bitten Sie geübte TN, in ihrem Text die Schlüsselwörter zu markieren und sich daran wie an einem Geländer zu orientieren. Sie können sie auch bitten, nur diese Wörter noch einmal auf einen extra Zettel zu schreiben und nur diesen zur Präsentation zu benutzen. Das wird für viele TN eine ungewohnte Übung sein, ist aber eine effektive Form des Stichwortzettelschreibens und fördert das freie Sprechen.		
<b>Lied</b>		<b>Das ist die Küche. (passt z. B. zu B3)</b> <b>Im Lied wird eine 2-Zimmerwohnung vorgestellt. Der Liedtext wiederholt das Wortfeld „Wohnung“ (Zimmer und Adjektive).</b>		
<b>1</b>	EA	1. Die TN hören das Lied einmal und notieren, welche Zimmer sie sehen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Wohnzimmer, Schlafzimmer</i>	CD 1/75	